

# DER STEINBOCK

Mitteilungen der Gemeinde Hebertshausen Nr. 1 Februar 1992

---



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Steinbock ist das Wappentier der Gemeinde Hebertshausen und deshalb habe ich ihn als Titel für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Hebertshausen gewählt. Ich will Sie damit künftig über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in unserer Gemeinde unterrichten. Der Steinbock erscheint nach Bedarf in unregelmäßiger Folge. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf diesem Wege künftig über gemeindliche Anliegen zu informieren.

Erlauben Sie mir bitte, daß ich dieser ersten Ausgabe im Vorwort einen kurzen Hinweis auf das Gemeindewappen voranstelle.

„Inser Gemeindewappen ist noch sehr jung. Es wurde zur 1200-Jahrfeier der Gemeinde Hebertshausen am 9. März 1984 von der Regierung von Oberbayern genehmigt. Seine Beschreibung lautet:

„In Gold über blauem Wellenbalken ein blau gezungter schwarzer Steinbock“.

Sein Inhalt ist wie folgt begründet: Der Steinbock im Gemeindewappen von Hebertshausen soll an zwei Adelsfamilien erinnern, die für die Geschichte des Gemeindegebietes von Bedeutung waren, nämlich an die Freiherren von Mändl und an die Grafen von Spreti. Beide Familien führten (wenigstens zeitweise) auch den Steinbock im Wappen. Die Familie Mändl erwarb seit dem 17. Jahrhundert umfangreichen Besitz im Gemeindegebiet. 1627 wurde Deutenhofen zu Gunsten des Hofkammerpräsidenten Dr. Johann Mändl durch Kurfürst Maximilian I. zur Hofmark erhoben. Auch das Schloß in Deutenhofen wurde

von der Familie Mändl erbaut. 1654 erwirbt die Familie das Dorf Hebertshausen. Unterweilbach und Deutenhofen werden im 18. bzw. 19. Jahrhundert von den Grafen Spreti erworben.

Der Wellenbalken symbolisiert die Amper, die das Gemeindegebiet durchfließt. Gleichzeitig dient er als Hinweis der ehemals selbständigen Gemeinde Ampermoching.

Die Schwerpunkte dieser ersten Ausgabe sind den Themen

„Bauland für Einheimische“ und  
„Künftige Altpapiersammlung durch die örtlichen Vereine im Gemeindegebiet“

gewidmet.

Mit freundlichem Gruß  
Ihr

Johann Zigl drum, 1. Bürgermeister

# Bauland für Einheimische

## Grundstücksverkäufe durch die Gemeinde

Im Bebauungsplan Deutenhofen „Sonnenstraße“ verfügt die Gemeinde Hebertshausen über drei Grundstücke, die zu einem besonders günstigen Kaufpreis an „Einheimische“ verkauft werden. Die Grundstücke wurden im Rahmen des Bauleitverfahrens von der Familie Hufnagel und der Firma Feinpappenwerk Gebr. Schuster für diesen Zweck an die Gemeinde veräußert.

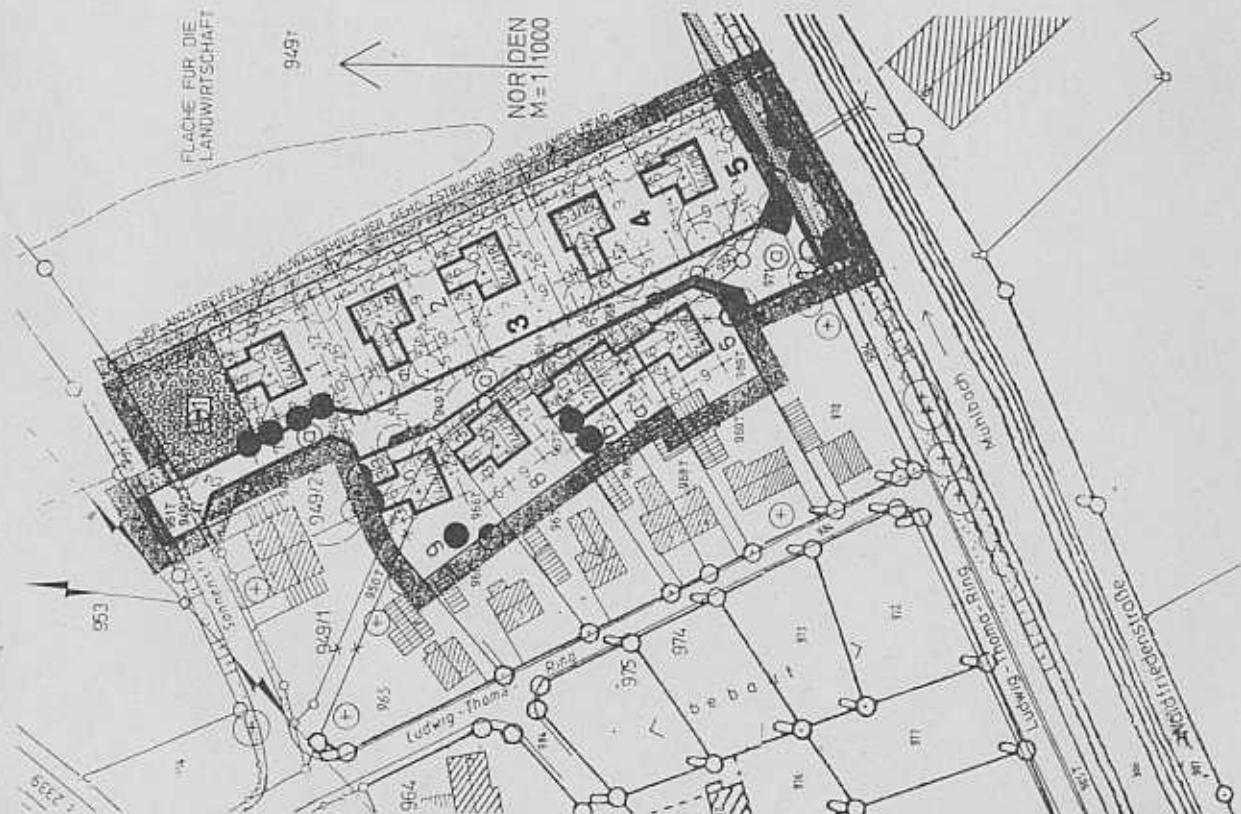
Der Gemeinderat hat für den Verkauf folgende Kriterien festgelegt:

- Der Käufer muß mindestens acht Jahre seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.
- Junge Familien mit Kindern genießen Vorrang.
- Bisher kein eigener Grundbesitz für Wohnzwecke.
- Verpflichtung zum eigenen Bewohnen.
- Zwanzigjährige Bindung mit Rückkaufsrecht der Gemeinde.
- Berücksichtigung der sozialen Situation des Bewerbers (z. B. Einkommenshöhe).

Die Lage der Grundstücke ist aus dem abgebildeten Bebauungsplan ersichtlich. Sie befinden sich am östlichen Ortsrand von Deutenhofen zwischen der Staatsstraße und dem Mühlkanal. Im einzelnen handelt es sich um die unter Nummer **3, 4** und **5** ausgewiesenen Bauparzellen. Die Grundstücke haben eine Nettogröße von ca. 700 qm und sind jeweils mit einem Einfamilienhaus bebaubar. Der Kaufpreis beträgt ca. DM 290,00 pro qm ohne Erschließungskosten.

Interessenten, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, bis **Freitag, 13. März 1992** ihre Bewerbung für die Grundstücke unter Angabe der persönlichen Verhältnisse an die Gemeindeverwaltung, z. Hd. des Ersten Bürgermeisters zu senden (Anschrift: Am Weinberg 1, 8061 Hebertshausen).

Auch wenn derzeit die Gemeinde nur drei Baugrundstücke anbieten kann, hoffe ich, daß sich möglichst alle Bauinteressenten bewerben. Auf diese Weise kann ein genauerer Überblick über den Bedarfsumfang von Bauland für Einheimische gewonnen werden. Die Gemeinde verfolgt weiterhin das Ziel, im Vorfeld von Baulandausweisungen Grundstücke für das Einheimischenmodell zu sichern.



## Wertstoff – Altpapier

Regelmäßige Sammelaktionen der örtlichen Vereine

Der Dachauer Kreistag hat ein neues Abfallwirtschaftskonzept für unseren Landkreis beschlossen. Unter anderem hat er sich gegen die Einführung einer gesonderten Papiertonne oder eines Papiersackes entschieden und der organisierten Altpapiersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen den Vorzug eingeräumt.

Desweiteren wird in der künftigen Satzung des Landkreises die Trenn- und Sortierpflicht beim Abfall verankert werden.

Papier muß also ausgesondert und getrennt gesammelt werden.

Vor kurzem haben sich mehrere Vereine unserer Gemeinde bereit erklärt, die Altpapiersammlung fest zu übernehmen. Ich danke allen für dieses Engagement, mit dem ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz durch die Wiederverwertung von wertvollem Altpapier geleistet wird. Darüberhinaus ist es ein beispielhafter Bürgereinsatz im praktischen Tun, der letztlich auch die finanzielle Basis der Vereinsarbeit stärken wird.

### Wer sammelt in der Gemeinde Hebertshausen?

Die Sportvereinigung Hebertshausen wird die Altpapiersammlung in Hebertshausen und Deutenhofen durchführen.

Für regelmäßige Sammlungen in den Ortsteilen Ampermoching, Sulzrain, Lotzbach, Gänsstall und Kaltmühle sind der SV Ampermoching und die Freiwillige Feuerwehr Ampermoching zuständig.

In der ehemaligen Gemeinde Unterweilbach werden die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein Unterweilbach Altpapier sammeln.

Der Obst- und Gartenbauverein Prittlbach sorgt in Prittlbach für die Beseitigung von Altpapier.

Der Erlös aus diesen Sammlungen wird für gemeinnützige Zwecke und zur Unterstützung der Arbeit der beteiligten Gruppen verwendet werden.

### Wann wird in der Gemeinde Hebertshausen gesammelt?

Erstmals am **Samstag, 8. Februar 1992** und dann regelmäßig am **zweiten Samstag** jeden Monats. Bitte bis spätestens 8.00 Uhr das Altpapier gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitstellen.

Die Sammeltermine für 1992 lauten:

Samstag, 8. Februar	1992
Samstag, 14. März	1992
Samstag, 11. April	1992
Samstag, 9. Mai	1992
Samstag, 13. Juni	1992
Samstag, 11. Juli	1992
Samstag, 8. August	1992
Samstag, 12. September	1992
Samstag, 10. Oktober	1992
Samstag, 14. November	1992
Samstag, 12. Dezember	1992

Die Sammlung im März jeden Jahres führt in der Gesamtgemeinde die Kath.-Landjugend-Bewegung durch.

### Was wird gesammelt?

- Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte
- Broschüren, Prospekte, Kataloge
- Formulare, Schreib- und Computerpapier
- Bücher, Schulhefte (ohne Plastikeinband!)
- sauberes Verpackungsmaterial aus Papier

### Nicht zum Altpapier gehören:

- Kartons, Pappe, Schachteln, Packpapier
- verschmutzte Papiere (Hygienepapiere, Putz- oder Einwickelpapiere)
- Verbundverpackungen (Milch- und Safttüten)
- beschichtete Papiere (z. B. mit Kunststoff-, Wachs-, Lack- oder Aluminiumbeschichtung)
- Kohle-, Blau- oder Durchschreibpapiere



### Wie kann im Haushalt gesammelt werden ?

- Sammelpapier (Zeitungen usw. siehe oben) bitte bündeln und nicht in Schachteln oder Plastiktüten verpacken
- Gebündeltes Papier zu den Sammelterminen gut sichtbar an den Straßenrand stellen
- Nicht verwendbares und nicht verwertbares Papier in die (Rest) Mülltonne geben

### Warum soll Papier gesammelt werden?

Nahezu die Hälfte des Müllgewichts besteht aus Papier und Pappe. Papiersammeln entlastet den Haushaltsmüll deshalb ganz erheblich.

Altpapier ist ein Wertstoff und als solcher viel zu schade, um für teures Geld in der Müllverbrennungsanlage verfeuert zu werden.

### Papiercontainer in der Gemeinde

Neben der Altpapierentsorgung durch die Vereine werden weitere verbesserte Möglichkeiten angeboten. Ab sofort stellt der Lkr. Dachau im Vorgriff auf den künftigen Wertstoffsammelhof in Hebertshausen beim Anwesen Kitzberger, Alte Dorfstraße/Bürgermeister-Reischl-Weg, einen großen Papiercontainer auf. Für Ampermöching befindet sich der Papiercontainer wie bisher am Recyclinghof neben der Kläranlage. An beiden Stellen kann zu den üblichen

### Öffnungszeiten

April bis Oktober

Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 14.00 Uhr

November bis März

Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 14.00 Uhr

Altpapier auch zwischen den Sammelterminen abgegeben werden.

Für Prittlbach und Unterweilbach will der Lkr. Dachau in Kürze (derzeit bestehen noch Lieferprobleme) sog. „Papierboxen“ aufstellen. Auch der Erlös aus den Papiercontainern und Papierboxen fließt den jeweils örtlich zuständigen Vereinen zu.

Ich ersuche alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Umweltaktion der Vereine zu unterstützen und sortenrein gebündeltes Altpapier (ohne Kartonage) bereitzustellen.

### Wir alle können beitragen zur Müllverringerung / Müllvermeidung

Der beste Abfall ist derjenige, der überhaupt gar nicht erst entsteht, deshalb Müllvermeidung!

- Gehen Sie nur mit Einkaufstasche, Korb oder Netz zum Einkaufen, damit Sie keine Papier- oder Plastiktüten nach Hause bringen
- Steigen Sie beim Einkauf auf unverpackte Ware um
- Kaufen Sie Getränke in Pfandflaschen
- Fragen Sie gezielt nach weiteren Mehrwegverpackungen
- Meiden Sie Produkte, die aufwendig oder mehrfach verpackt sind
- Schränken Sie den Gebrauch von Einwegprodukten ein (Wegwerff Feuerzeuge, Plastikbesteck, Pappbecher, Pappteller, nicht aufladbare Batterien usw.)
- Lassen Sie verpackte Ware nicht nochmal einpacken
- Steigern Sie den Verbrauch von Umweltschutzpapier aus Altpapier. Also nicht nur Altpapier sammeln, sondern auch Umweltschutzpapier verwenden.